

## **Saudischer Außenminister besucht Westjordanland amid wachsendem Gaza-Streit**

Saudi-Arabiens Außenminister besucht am Sonntag die Westbank – ein historischer Schritt inmitten wachsender Spannungen über Gaza. Die Unterstützung für den palästinensischen Staat wird verstärkt.



Saudi-Arabien wird an diesem Wochenende seinen höchsten Diplomaten ins Westjordanland entsenden, wie palästinensische Beamte bekanntgaben. Dies wäre der höchste Besuch aus Saudi-Arabien in der Region seit der israelischen Besetzung im Jahr 1967.

## **Besuch des saudischen Außenministers**

Hussein Al-Sheikh, Vizepräsident der Palästinensischen Autonomiebehörde (PA), teilte CNN mit, dass eine arabische Ministerdelegation unter der Leitung des saudischen Außenministers Prinz Faisal Bin Farhan am Sonntag in der Stadt Ramallah im Westjordanland eintreffen wird, um den PA-Präsidenten Mahmoud Abbas zu treffen.

## **Internationale Anerkennung der palästinensischen Staatlichkeit**

Dieser Besuch erfolgt, während der saudische Kronprinz Mohammed Bin Salman internationale Anerkennung für die palästinensische Staatlichkeit vorantreibt. Die kriegerischen Auseinandersetzungen im Gaza-Streifen dauern an, und die Aussichten auf eine Normalisierung der Beziehungen zwischen Saudi-Arabien und Israel scheinen immer weiter in die Ferne zu rücken.

## **Stärkung der Beziehungen**

Der palästinensische Botschafter in Saudi-Arabien, Mazen Ghoneim, sagte dem saudischen Staatsfernsehen Al Ekhbariya, dass der saudische Außenminister von seinen Amtskollegen aus Ägypten, Jordanien und „anderen Ländern“ begleitet werden wird. Ghoneim bezeichnete den Besuch als eine klare Botschaft: „Die palästinensische Sache ist ein zentrales Anliegen für Araber und Muslime“.

## **Reaktionen und Erwartungen**

Eine israelische Quelle, die mit der Sache vertraut ist, bestätigte, dass die israelischen Behörden über den Besuch informiert wurden. CNN hat die Regierungen von Saudi-Arabien, Ägypten, den VAE und Katar um eine Stellungnahme gebeten.

Shaul Arieli, Leiter des Think Tanks T-Politography, der den israelisch-palästinensischen Konflikt untersucht, sagte, dass dies die erste derartige hochrangige Delegation sei, die seit der israelischen Besetzung des Westjordanlands im Jahr 1967 dorthin reist. Er betonte, dass der Besuch „ohne Präzedenz“ sei und einen Anstieg der saudischen Unterstützung für die palästinensische Autorität widerspiegeln, seit der Konflikt in Gaza begann.

## **Saudi-Arabiens Diplomatie in der Krise**

Saudi-Arabien äußert sich frustriert über Israels Weigerung, den Krieg im Gaza-Streifen zu beenden, und unternimmt intensive diplomatische Bemühungen, um westliche Staaten, einschließlich der Vereinigten Staaten, davon zu überzeugen, die palästinensische Staatlichkeit anzuerkennen. Das Königreich ist zuversichtlich, dass Frankreich zu den Staaten zählen wird, die dies im Juni tun werden. Riyadh arbeitet außerdem daran, die Palästinensische Autonomiebehörde zu unterstützen, da es keine tragfähige Alternative zu ihrer Rolle als politische Vertretung des palästinensischen Volkes sieht.

## **Hohe Konferenz für eine Zwei-Staaten-Lösung**

Im Juni wird Saudi-Arabien voraussichtlich gemeinsam mit Frankreich eine hochrangige Konferenz in New York für eine Zwei-Staaten-Lösung ausrichten, die die Schaffung eines palästinensischen Staates neben Israel vorsieht.

Der französische Präsident Macron erklärte am Freitag in Singapur, dass die zukünftige Anerkennung eines palästinensischen Staates „nicht nur eine moralische Pflicht, sondern eine politische Notwendigkeit“ sei. „Was wir in den kommenden Wochen aufbauen, ist offensichtlich eine politische Antwort auf die Krise im Gaza-Streifen. Und ja, es ist notwendig. Denn heute wird über der aktuellen humanitären Tragödie hinweg die Möglichkeit eines palästinensischen Staates infrage gestellt“, sagte er.

## **Ernennungen und historische Besuche**

Riyadh ernannte 2023 einen nicht ansässigen Botschafter für die palästinensischen Gebiete, Wochen bevor die Hamas einen verheerenden Angriff auf Israel startete, der 1.200 Menschen das Leben kostete und den andauernden Krieg im Gaza-Streifen auslöste. Der Botschafter Nayef Al Sudairi besuchte im September 2023 das Westjordanland, um seine Akkreditierung bei Abbas zu überreichen – was zu diesem Zeitpunkt den höchsten offiziellen saudischen Besuch seit Jahrzehnten darstellte.

Historisch gesehen haben zwei saudische Könige Jerusalem besucht, darunter König Saud im Jahr 1954 und König Faisal im Jahr 1966.

Dieser Artikel wurde von CNNs Tamar Michaelis, Eyad Kourdi, Angus Watson und Martin Goillandean mitverfasst.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**